

## SimplifyU im Klinikzentrum Bad Sulza

Seit 2011 betreibt das Klinikzentrum Bad Sulza ein zertifiziertes Qualitätsmanagement. Zunächst erfolgte die Zertifizierung nach dem System QMS-Reha der Deutschen Rentenversicherung, bis wir uns im Jahre 2019 zu einem Wechsel des Zertifizierungsverfahrens entschieden. Seit 2020 wird das Klinikzentrum Bad Sulza auf der Grundlage des DEGEMED-Auditleitfadens 6.0 auditiert. Diese Entscheidung war der Startschuss für den Aufbau des neuen Fundaments unseres täglichen Handelns. Während der Transformation unseres QM-Systems wurden intern viele grundlegende Probleme bei der Zielausrichtung, der transparenten Vermittlung unserer Qualitätspolitik, beim Lenken und Leiten von Dokumenten und in der Wahrnehmung der Bedeutung eines guten QM unter den Mitarbeitern deutlich. Eine weitgehend unsystematische Handhabung von QM-Werkzeugen war ursächlich für die Wahrnehmung der Mitarbeiter, dass QM einen zusätzlichen Ballast zum ohnehin vollgepackten Arbeitsalltag darstellt.



*Klinikzentrum Bad Sulza*

Mit der Umstellung des QM-Systems verfolgten wir das klare Ziel, QM in die tägliche Arbeit vollständig zu integrieren, und schließlich das tägliche Tun an jedem Arbeitsplatz, mit jedem einzelnen Handgriff, als Qualitätsmanagement zu verstehen. Um dies zu erreichen griffen wir im ersten Schritt auf die Erfahrungen und das Knowhow von Frau Gabriele Janetz zurück. Mit ihrer langjährigen Tätigkeit als verantwortliche QMB in einer großen Reha-Klinik brachte sie ein umfassendes Wissen ein und unterstützt uns beratend seit der Vorbereitung auf die Re-Zertifizierung.

## Einführung einer Dokumentenlenkung

Im weiteren Verlauf unserer sehr guten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit entstand dann das Unternehmen SimplifyU. Das Klinikzentrum Bad Sulza durfte 2021 als Pilotklinik den Start der Software auf praktischer Anwenderseite mit begleiten. Frau Janetz und Herr Steinmetz unterstützten uns von Beginn an bei der Implementierung der gesamten dokumentierten Informationen in das Modul Dokumentenmanagement, welches für uns als Basis des QM-Softwaresystems angesehen wird. Über dieses Modul wird die Dokumentenverwaltung komplett elektronisch, über individuell anpassbare Workflows, abgebildet. Im Ergebnis ergeben sich effizientere Bearbeitungsketten bei der Erstellung, Prüfung und Freigabe. Die vollständige Aktualität der Dokumentation ist, unterstützt durch die Software, zu jeder Zeit gegeben. Ein anpassbares Rollen- und Rechte-System regelt die Lese- und Bearbeitungsmöglichkeiten.



Dokumentenlenkung SimplifyU

## Arbeitserleichterung durch Maßnahmenmanagement

Ein weiteres hohes Optimierungspotenzial bestand im Aufgaben- und Maßnahmenmanagement. Im Alt-Zustand wurde dies in Exceltabellen umständlich gepflegt. Informationsketten und Zuständigkeiten waren oft nicht nachvollziehbar und auch die Bearbeitungsstände wurden häufig nicht dokumentiert. SimplifyU bietet uns nun die Möglichkeit, Aufgaben mit konkreten Bearbeitungszeiten, Prioritäten, Verantwortlichkeiten und Herkunftszuordnung zu erstellen. Verantwortliche Auftragsempfänger werden per E-Mail über Aufgaben informiert. Die Erfüllung der Aufgaben muss durch die Verantwortlichen dokumentiert und schließlich abgeschlossen werden. Auftraggeber sind in der Lage, jederzeit Übersichten zu den erledigten und unerledigten Aufgaben, gefiltert nach Nutzer, Datum der Fälligkeit, Herkunft etc. zu erstellen. Hier wird deutlich, was diese QM-Software im Stande ist, zu erreichen. Sie schafft es, dass Mitarbeiter die bislang als Zusatzballast verstandenen „zusätzlichen und nervigen“ Tätigkeiten des QM ganz selbstverständlich, transparent selbst übernehmen und diese als sinnvoll und gewinnbringend anerkennen. QM = die tägliche Arbeit = QM.

Ein gelebtes und lebendiges Qualitätsmanagementsystem trägt aus unserer Sicht wesentlich zum Erfolg eines Unternehmens, in unserem Fall zum Erfolg des Klinikzentrum Bad Sulza, bei. SimplifyU schafft es, QM lebendig werden zu lassen, alle MA durch Freude bei der Nutzung einzubinden, Struktur zu schaffen und somit der Arbeit mehr Sinn zu stiften.



Mark Förste  
Verwaltungsleiter im Klinikzentrum Bad Sulza